



## **i** **Stichwort** **Kinder und Jugendliche**

Unter der Armut in vielen Ländern dieser Welt leiden Kinder und Jugendliche besonders: Fast fünf Millionen Kinder unter fünf Jahren sterben jedes Jahr an vermeidbaren Krankheiten und Unterernährung. Rund 160 Millionen Kinder und Jugendliche zwischen fünf und 17 Jahren müssen arbeiten. Mehr als 100 Millionen Kinder und Jugendliche leben auf der Straße. Und fast 37 Millionen Minderjährige sind auf der Flucht vor Krieg und Gewalt.

### **Brot für die Welt setzt sich in vielerlei Hinsicht für Kinder und Jugendliche ein:**

- Wir fördern Projekte, die arbeitenden Kindern, Straßenkindern und Opfern von Krieg und Vertreibung Schutz und Halt bieten.
- Wir unterstützen Kinder und Jugendliche durch Bildungs- und Ausbildungsprogramme.
- Wir bringen Ernährungs- und Gesundheitsprojekte auf den Weg, von denen zuallererst die Kinder profitieren.

**Denn wir sind der Überzeugung: Jedes Kind hat ein Recht auf ein menschenwürdiges Leben.**

Ihnen liegt das Wohl von Kindern und Jugendlichen am Herzen? **Sie möchten das Projekt „Fußball als Schule für das Leben“ unterstützen?** Dann überweisen Sie bitte Ihre Spende mit dem Stichwort „Kinder und Jugendliche“ auf folgendes Konto:

**Brot für die Welt**  
**Bank für Kirche und Diakonie**  
**IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00**  
**BIC: GENODED1KDB**

Wenn mehr Spenden eingehen, als das Projekt benötigt, dann setzen wir Ihre Spende für ein anderes Projekt für Kinder und Jugendliche ein.

Um wirkungsvoll zu helfen, arbeitet Brot für die Welt vor Ort eng mit erfahrenen einheimischen Partnern zusammen – oft kirchlichen oder kirchennahen Organisationen. Diese werden regelmäßig von internen und externen Prüfern kontrolliert. Den verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern bestätigt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) Brot für die Welt jedes Jahr mit dem Spendensiegel.



Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bescheinigt: **Geprüft + Empfohlen**

### **Haben Sie Fragen zu Ihrer Spende?**

Wenden Sie sich gerne an uns:

**Brot für die Welt**  
Caroline-Michaelis-Str. 1  
10115 Berlin  
Telefon 030 65211 4711  
kontakt@brot-fuer-die-welt.de

**Herausgeber** Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.,  
**Brot für die Welt** **Redaktion** T. Lichtblau, A. Mellmann (V.i.S.d.P.)  
**Text innen** M. Klein **Fotos** F. Kopp  
**Layout** Bohm und Nonnen  
**Druck** Speedruck  
**Papier** 100% Recycling-Papier  
**Art. Nr.** 119 118 940; Juli 2024



Druckprodukt mit finanziellem  
**Klimabeitrag**  
ClimatePartner.com/11669-2407-1006

# Fußball als Schule für das Leben



**Kinder und Jugendliche Brasilien** Fairness, Respekt und Eigenverantwortung – das erlernen Heranwachsende in einem Projekt in São Paulo. So entkommen sie dem Teufelskreis von Armut und Gewalt. **Ihre Spende hilft!**

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt



Die 12-jährige Duda hat dank des Projektes an Selbstvertrauen gewonnen – auf und neben dem Fußballplatz.

## Fußball als Schule für das Leben In den Armenvierteln von São Paulo haben Kinder und Jugendliche kaum Perspektiven. Ein Projekt nutzt den Straßenfußball, um ihnen Werte wie Fairness, Respekt und Eigenverantwortung zu vermitteln.

Sonntagmorgen auf dem Fußballplatz von Santo André, einem Vorort von São Paulo: Ein Dutzend Jungen und Mädchen rennen über den 10 mal 20 Meter großen Kunstrasen, dribbeln, schießen, gestikulieren, jubeln. Mittendrin: Maria Eduarda de Almeida Barbosa, genannt Duda. Die Zwölfjährige umkurvt mühelos ein paar Spielerinnen und Spieler der gegnerischen Mannschaft und passt den Ball dann weiter.

**Fairness zahlt sich aus** Die Jugendlichen spielen nach den Regeln des „Futebol de Rua“, des südamerikanischen Straßenfußballs. Unsere Partnerorganisation Ação Educativa (AE) hat das Konzept weiterentwickelt. Im Großraum São Paulo fördert sie an 26 Standorten rund 1.300 Kinder und Heranwachsende. „Wir sind kein Fußballverein. Uns geht es darum, junge Menschen zu stärken, damit sie selbstbewusst ihre Chancen erkennen“, erläutert Betreuerin Jane Meire da Silva. Auf dem Platz zählen daher nicht nur die Tore. Für Fairness und Respekt gibt es Zusatzpunkte. So kann es passieren, dass eine Mannschaft gewinnt, auch wenn sie nicht die meisten Tore erzielt hat.

**Träume sind erlaubt** Bei Duda kommt das gut an: „Es macht großen Spaß, und ich habe auch schon viel gelernt“, erzählt das schlaksige Mädchen. Duda träumt von einer Profikarriere als Fußballerin. Sie weiß aber auch, dass die schulische Ausbildung wichtig ist. Falls es mit dem Profifußball nicht klappen sollte, möchte sie gerne studieren.

→ **Weitere Infos zu diesem Projekt finden Sie unter** [www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/brasilien-strassenfussball](http://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/brasilien-strassenfussball)



**Vorbild** In der „dritten Halbzeit“ werten die Jugendlichen das Spiel gemeinsam mit Betreuerin Jane Meire da Silva aus. Die ist für Duda wie eine zweite Mutter.



### Zahlen und Fakten

## Das Projekt im Überblick

Projektträger: **Ação Educativa (AE)**  
Spendenbedarf: **50.000 Euro**

Kostenbeispiele:	
<b>4 Fußbälle für die Straßenfußballer*innen:</b>	<b>60 Euro</b>
<b>Trikotsatz für eine Straßenfußball-Gruppe mit 20 Kindern:</b>	<b>120 Euro</b>
<b>Monatliche Aufwandsentschädigung für sechs Betreuer*innen:</b>	<b>180 Euro</b>